



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl-Martin Hentschel (Bündnis 90/Die GRÜNEN)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung und Frauen

Umsetzung der Koalitionsvereinbarungen der Großen Koalition im Bereich Schulen

Vorbemerkung des Fragestellers:

Der Koalitionsvertrag enthält im Teil 4b *Schule* eine Reihe von Maßnahmen, die zusätzliche Kosten verursachen bzw. zusätzliche Stellen erfordern. Die folgenden Fragen dienen dazu, die erforderlichen Ressourcen für diese Maßnahmen zu ermitteln. (Falls keine genauen Zahlen vorliegen, bitte Schätzungen angeben).

1. Wie viele zusätzliche Stellen werden in den Jahren 2006 bis 2010 jeweils geschaffen
 - a. zur Deckung des wachsenden Lehrerbedarfs wegen der steigenden Schülerzahlen (bei unveränderten Rahmenbedingungen)? Bitte aufgliedern nach Schularten und Stufen (Primar, SEK I, SEK II)!
 - b. für die Verlässliche Grundschule?
 - c. für die Herstellung der Unterrichtsgarantie laut Stundentafel?
 - d. für die Einführung des Englisch-Fachunterrichts ab Klasse 3 der Grundschule?
 - e. für die Einrichtung von Gemeinschaftsschulen?

Antwort:

Zusätzliche Stellen im Schulbereich werden nach Maßgabe der Entscheidungen des Haushaltsgesetzgebers in den jeweiligen Haushaltsjahren bereitgestellt. Für den Haushalt 2006 ist davon auszugehen, dass mit Rücksicht auf die von der Landesregierung beabsichtigte Verlängerung der Arbeitszeit für Beamtinnen und Beamte keine neuen Stellen geschaffen werden.

2. Wie ist der Zeitplan für die Einführung der Verkürzung der Schulzeit des Gymnasiums auf 12 Jahre? In welchen Klassen wird dafür der Unterricht um wie viel Stunden aufgestockt? Wie viele Stellen werden dafür in den Jahren 2006 bis 2016 jeweils zusätzlich benötigt bzw. später eingespart?

Antwort:

Für die Einführung der Verkürzung der Schulzeit des Gymnasiums auf 8 Jahre wird derzeit ein Konzept erarbeitet. Der gegenwärtige Stand des Verfahrens erlaubt noch keine weitergehende Antwort auf die Frage.

3. Wie ist der Zeitplan für den Übergang vom Kurssystem zum Unterricht im Klassenverband in der gymnasialen Oberstufe? Zu welcher Veränderung der Gruppengrößen führt er? Wie viele Lehrerstellen werden dadurch jährlich eingespart? Wie groß wird der Klassenteiler sein?

Antwort:

Es ist vereinbart, der gymnasialen Oberstufe vom Schuljahr 2008/ 09 an eine neue Organisationsform zu geben. Ein Konzept hierfür wird noch erarbeitet.

4. Wie viele Stellen im Ministerium und wie viele in den Schulen oder an anderer Stelle sind erforderlich
- a. zur weiteren Entwicklung der internen und externen Evaluation?
 - b. für die Einführung (Entwicklung und Durchführung) von zentralen Prüfungen?

Antwort:

Es ist nicht beabsichtigt, in diesem Zusammenhang zusätzliche Stellen im Haushalt anzumelden.

5. Wie wirkt sich
- a. die angekündigte Verlängerung der Arbeitszeit
 - b. die Beendigung der Vorgriffsstunde
 - c. die Rückgabe der Vorgriffsstunde

stellenmäßig aus? Bitte jeweils angeben, wann die Maßnahme für welche Schulart wirkt?

Antwort:

- a. Die angekündigte Verlängerung der Arbeitszeit für Beamtinnen und Beamte in allen Schularten mit Ausnahme der Hauptschulen wird im Schulbereich ca. 320 - 330 Stellenwerten entsprechen.
- b. Unter Berücksichtigung der gegenwärtig absehbaren demographischen Entwicklung wird die Beendigung der Vorgriffsstunde im Sonder- und Realschulbereich im Jahr 2007 einen Bedarf von ca. 30 Stellen auslösen. Das Ende der Vorgriffstunde an Gymnasien, Gesamtschulen und beruflichen Schulen wird nach der gegenwärtig absehbaren demographischen Entwicklung durch zurückgehende Schülerzahlen kompensiert.

- c. Die in allen Schularten einheitlich erfolgende Rückgabe der Vorgriffsstunde wird im Jahr 2009 unter Berücksichtigung des derzeit absehbaren Schüler-rückgangs einen Bedarf von ca. 420 Stellen auslösen.

6. Sollen die zur Unterstützung der individuellen Förderung in der SEK I geplanten 40 Stellen jährlich kumulativ auf 200 Stellen im Jahre 2010 aufwachsen? Wie sollen die Stellen auf die verschiedenen Schularten verteilt werden?

Antwort:

Ja; eine anteilmäßige Vorwegaufteilung auf Schularten ist nicht beabsichtigt.

7. Welche zusätzlichen Ausgaben bzw. Stellen und welche Stelleneinsparungen an welcher Stelle und durch welche Maßnahmen sind in den Jahren 2006 bis 2010 insgesamt geplant?

Antwort:

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.